

Februar 2025 — April 2025

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde Essen-Kupferdreh





INHALT

passiert und notiert

Nachrichten aus dem Presbyterium	4
Eine-Welt-Verkauf in der Kirche	5
Ehrung: Rheinlandtaler für Ehepaar Grimm.....	6
Dank und Erinnerung an Roswitha Schube	6
Im Redaktionskreis wird ein Stuhl frei.....	7
Dringend gesucht!	7
50 Jahre Kita Regenbogenland.....	8
Nachklänge: Liederabend im Advent	9
Kurzgeschichte: Pfarrers Kätzchen, 1. Teil.....	9

angeregt

Aufruf: Ihre Spende für unsere Orgel!.....	10
Heisingen: Vortrag über die Cookinseln.....	10
Beginnen suchen neues Zuhause.....	11

jung

Dixx: Vorschau auf das erste Halbjahr	12
---	----

angekündigt

Weltgebetstag / Osterfeuer / Kinderkirche	13
Musik in der Passionszeit und zu Ostern.....	14
Programm Frauenhilfe / Pfarrers Kätzchen, 2.	15
Fenster Burgaltendorf / Kirchentag 2025.....	15
Seminare Meditation und Kontemplation.....	16
Werbung	17-19
gefeiert und betrauert	20-21
Ansprechpartner	22
Veranstaltungskalender	23
Gottesdienstplan	24

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirche Essen-Kupferdreh, Ill. Hagen 39, 45127 Essen

ViSdP: Falko Wieneke-Burdack, Vorsitzender

Redaktion: Manuela Preinbergs, Andrea Christoph-Martini, Holger Büchsenschütz, Reinhard Laser, Sylvia Ross, Ulrich Ross, Margarete Sager, Thomas Siebert

Gestaltung: Manuela Preinbergs, Holger Büchsenschütz, Homepage: www.kgm-kupferdreh.de

Druck: GemeindebriefDruckerei.de, Auflage: 2.400 Exemplare
Wir freuen uns über eine Spende an: Evangelische Kirchengemeinde Essen-Kupferdreh, IBAN: DE 69 3506 0190 5223 8003 88, Verwendungszweck Gemeindebrief

Datenschutz: Wir veröffentlichen Daten zu Taufen, Eheschließungen, Geburtstagen ab 75 Jahren sowie Bestattungen. Wer eine Veröffentlichung nicht wünscht, kann nach dem Ereignis (bei Geburtstagen spätestens vier Monate vorher) schriftlich eine Nachricht senden an: Kirchenkreis Essen (Adresse s.o.)
Frau Carina Hermann, Telefon 0201 - 2205-305,

E-Mail: carina.hermann@evkirche-essen.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **31. März 2025**

E-Mail: redaktion@kgm-kupferdreh.de

Titelbild dieser Ausgabe: Rainer Kamienski

Gottesdienst – immer das Gleiche?! Weit gefehlt! Auch wenn es uns so vorkommen mag, ist der Gottesdienst nicht immer gleich – gewesen. Es gab schon viele Reformen. Angesichts der niedrigen Gottesdienstbesucherzahlen stehen wir nun vor einer weiteren Reform. Der christliche Gottesdienst hat seinen Ursprung vom jüdischen Synagogen-Gottesdienst. Ist ja auch klar, die ersten Christen waren Juden, sie beteten den Gott (Vater) Jesu an und warum sollten sie nun alles anders machen? So gab es biblische Lesungen, Gebete, Lieder, Predigt und das Abendmahl - bis heute gebliebene Grundelemente. Doch als die katholische Kirche sich immer mehr formte, wurde eine bewusste christliche Liturgie für einen „Gottesdienst“ entworfen.

Reformen dazu gab es viele: z.B. unter Karl dem Großen (800 n.Chr.) und für die evangelische Kirche natürlich unter Martin Luther (1526 deutsche Messe). Prägend für die katholische Kirche war das 2. Vatikanische Konzil (1962-1965). Darin wurde u.a. beschlossen, dass der Gottesdienst in der jeweiligen Landessprache abgehalten werden darf (vorher immer nur auf Latein!). Papst Franziskus hat Anfang des Jahres die Reformen dieses Konzils noch einmal ausdrücklich gelobt, dass es gut sei, in der Muttersprache Gottesdienst zu feiern und dass die Gemeinde „aktiv ins liturgische Geschehen einbezogen werden“ soll. Das Ehrenamt wird gestärkt! Im ähnlichen Ton wurde am 17. Januar 2024 auf der Rheinischen Landessynode für neue Gottesdienstformate geworben. „Der klassische Gottesdienst am Sonntagmorgen muss laut des rheinischen Präses Thorsten Latzel angesichts des Mitgliederschwunds nicht mehr die Regel sein. Es brauche andere Formate.“ JA!!! Auf die Frage: „Gehört der Sonntagsgottesdienst abgeschafft?“ war die Antwort einer Umfrage aber ziemlich eindeutig: Ja 8,3 %; Nein 91,7%.

Es wird weitergehen mit Reformen, doch zwei Dinge müssen klar sein: Den Inhalt der Gottesdienste geben uns die Bibel und der Glaube an Jesus Christus nach den ursprünglichen Bekenntnissen vor. Daran darf man nicht rütteln! Doch wie die Ausgestaltung aussieht: Gottesdienstraum, Technik, Musik, „Personal“, Ablauf, Uhrzeit, das darf und muss jede Generation neu gestalten, damit erlebt werden kann, dass der Gottesdienst die Verbindung zwischen Gott und Menschen schafft. Träumen Sie mit, denken Sie mit, gestalten Sie mit! Wir freuen uns über viele Anregungen!

Manuel Neumann

pfarrer@jesus-lebt-kirche.de

Nachrichten

aus dem Presbyterium

Hausmeister gesucht

Das Presbyterium hat beschlossen, eine Stelle für Hausmeistertätigkeiten in der Gemeinde auszu-schreiben. Die Aufgaben des Hausmeisters sind vor allem Raumvermietung und -überlassung, Betreuung von Fremdfirmen und Handwerkern sowie Führung eines Belegungskalenders. Es sind weniger handwerkliche als organisatorische Fähigkeiten gefordert. Der Umfang beträgt ca. sieben Stunden pro Woche.

Haushaltsplan 2025 genehmigt

Der Haushaltsplan für 2025 ist genehmigt worden. Allerdings steht die Gemeinde gewissermaßen unter Beobachtung. Die Genehmigung wurde mit der Auflage erteilt, alle halbe Jahre (erstmalig zum Jahresende 2024) über die geplanten Maßnahmen zur Konsolidierung des defizitären Haushalts zu berichten.

Christlicher Friedhofsverband Wuppertal betreut Umsetzung des Waldfriedhofs

Mangels freier Kapazitäten kann das Kompetenzzentrum Niederberg die Ausführungsplanung und die Baubegleitung für das neue Friedhofskonzept „Waldfriedhof“ nicht übernehmen. Deshalb hat das Presbyterium den Christlichen Friedhofsverband Wuppertal mit diesen Leistungen beauftragt. Der vorher abgestimmte Kostenrahmen von 5.000 € soll nicht überschritten werden.

Rüstzeit für Presbyterium geplant

Zu einer Rüstzeit trifft sich das Presbyterium am 7. und 8. Februar 2025 in „Haus Friede“ in Hattingen. Die externe Moderation des Treffens hat das Beraterteam Andreas Eichler und Manfred Hinterberg von der Gemeinde- und Organisationsberatung der Landeskirche übernommen. Schwerpunktthema ist die Frage, wie die Gemeinde auf die anstehenden Veränderungsprozesse reagiert.

Makler übernimmt Wohnungsvermietung

Noch immer stehen die Wohnungen über der neuen Kindertagesstätte leer. Nachdem jetzt die Wasserschäden behoben sind, werden die Wohnungen auf dem freien Wohnungsmarkt zur Vermietung angeboten. Mit der Vermarktung hat das Presbyterium die Firma Hirschmann Immobilien beauftragt. Ω

Reinhard Laser

Megaprojekt Bestattungswald Baumpflanzung beginnt im Frühjahr

Noch ist von dem „Megaprojekt Bestattungswald“, das im letzten Gemeindebrief vorgestellt wurde, nichts zu sehen. Doch für den Frühling ist die Pflanzung der ersten Bäume geplant, damit der „Waldfriedhof“ unterhalb der Friedhofskapelle endlich Gestalt annimmt. Dann soll auch die Öffentlichkeitsarbeit beginnen, „mit einem Paukenschlag“, wie Bernhard Schmidt-Knop vom Projektteam betont. Und „das ganz große Rad gedreht werden“ so der Wunsch aus dem Kompetenzzentrum Niederberg, wo das Projekt verwaltet wird. Bis es so weit ist, sind aber noch etliche detaillierte Planungen und Kalkulationen notwendig.

Baumspenden-Vorschlag soll umgesetzt werden

In der Gemeindeversammlung Anfang November wurde das Projekt „Waldfriedhof“ vorgestellt. Da kam die Frage auf, ob es möglich sei, dafür Bäume zu spenden. Diese Anregung hat das Presbyterium dankbar aufgegriffen. Es wird allerdings nicht möglich sein, Wünsche zur Art des Spendenbaumes zu äußern. Für den Wald gibt es eine Gesamtplanung, die unter anderem auch Gesichtspunkte des Klimawandels berücksichtigt. Vielleicht wäre es künftig sinnvoller, für einen Baum zu spenden statt in freundlich zugedachte Kränze und Gestecke zu investieren? Ansprechpartner für weitere Fragen ist Falko Wieneke-Burdack, der Vorsitzende des Presbyteriums. Ω

Texte: Reinhard Laser

Verleihung im Essener Rathaus Rheinlandtaler für das Ehepaar Grimm



Im 22. Stock des Rathauses, mit einem atemberaubenden Blick auf die hell erleuchtete Innenstadt von Essen, bekam das Ehepaar **Lore und Otto Grimm** den Rheinlandtaler verliehen. Damit hat der Landschaftsverband Rheinland das große gesellschaftliche und soziale Engagement der Eheleute gewürdigt.

In warmherzigen und wertschätzenden Reden wurde deutlich, in welchem Maß sich beide für geflüchtete Menschen, die in Essen eine neue Heimat finden wollen, engagiert haben. Dank ihres Einsatzes haben Geflüchtete in Essen Wohnungen und Arbeitsmöglichkeiten finden können.

Außerdem waren sie federführend an Aktionen wie „Sauber-Zauber“ – für einen Stadtteil ohne Müll - , Sportkurse für Kinder und gemeinsame Kochaktionen verantwortlich, die das Miteinander und das Gemeinwohl im Stadtteil stärken.

Die Gemeinde freut sich mit über diese Auszeichnung. Denn eigentlich hätte Lore Grimm einen ähnlichen „Taler“ auch für ihr ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde verdient. Ω

Reinhard Laser

Dank und Erinnerung an Roswitha Schube Mit ihr ging auch der Frauenfrühstückskreis

Manchem wird es aufgefallen sein: Im letzten Gemeindebrief wurde der Frauenfrühstückskreis unter „Regelmäßige Veranstaltungen“ nicht mehr aufgeführt. Schon längere Zeit hatte der Kreis sich nicht mehr im Gartenzimmer getroffen, sondern nur noch nach Absprache in einer Kupferdreher Gaststätte.

Bürgermeisterin Julia Jacob (links) würdigte Lore und Otto Grimm im Rathaus für ihr soziales Engagement.
Bild: Stadt Essen / Dominik Antoni Krolikowski

Zuletzt bestand er nur noch aus wenigen Mitgliedern. Die Leiterin, **Roswitha Schube**, war als Ansprechpartnerin ausgefallen und deshalb hatte es keinen Sinn mehr, die Angaben zum Frauenfrühstückskreis weiterhin im Gemeindebrief zu belassen.

Inzwischen ist Frau Schube gestorben und auf dem Kupferdreher Friedhof neben ihrem Mann beerdigt worden. Die Leitung des Kreises hatte sie irgendwann von Ilse Lutzke übernommen. Mit dem ihr eigenen Organisationstalent hat sie die Mitglieder zusammengehalten und dafür gesorgt, dass jeder an der Vorbereitung der Treffen mitgewirkt hat. Ihr war es wichtig, dass gesungen wurde, auch ohne Instrumentalbegleitung und so war der kräftige Gesang bis ins benachbarte Amtszimmer zu hören.

Viele Jahre war sie auch Mitglied im Besuchsdienstkreis, anfangs noch zusammen mit ihrem Mann. Da gab es viele Gemeindeglieder, bei denen sie im Lauf der Jahre regelmäßig zu den Geburtstagen vorbeigekommen ist. Für dieses verlässliche Engagement im Hintergrund über lange Zeit hinweg ist ihr die Gemeinde sehr dankbar.

Privat hat sie übrigens Möpfe gezüchtet. Ich sehe sie noch vor mir, wie sie auf dem Kirchplatz aus ihrem Auto steigt, mit so einem kompakten Tier auf dem Arm. Ω

Reinhard Laser

Leiterin verlässt Gemeindebrief-Team

Im Redaktionskreis wird ein Stuhl frei

Diese Gemeindebriefausgabe ist das letzte Heft, das **Manuela Preinbergs** als „Chefredakteurin“ verantwortet. Anfang Dezember des vergangenen Jahres erreichte den Redaktionskreis die Nachricht, dass sie ihr Amt als Leiterin niederlegt. Sie ist aber bereit, das Team bei Bedarf zu unterstützen, bis eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger gefunden ist.

Für die Gemeinde ist das sehr bedauerlich. Gleichzeitig mit Antritt ihres Presbyteramtes hatte Frau Preinbergs die Leitung des Redaktionskreises übernommen. Dieser Wechsel ging sogleich mit einem massiven Qualitätsschub in Sachen Text und Layout einher. Kommt sie doch selbst beruflich aus der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Sie brachte Ideen und Gesichtspunkte ein, auf die vorher noch nie jemand gekommen war. Ganz zu schweigen von ihrem Sinn für gutes Deutsch. Bei aller Professionalität hatte sie allerdings immer auch ein sehr gutes Gespür dafür, was es heißt, mit Ehrenamtlichen in einer Gemeinde zu arbeiten. Wie man mit denen umgeht, wie jeder einzeln und besonders gepflegt werden muss, das war ihr intuitiv klar. Sie hatte nie diese selbstherrlich-hierarchischen Attitüden, die man Chefredakteuren gerne nachsagt. Immer war sie verbindlich, gewissenhaft und strukturiert in ihrer Mitwirkung, auch in Bezug auf das „Klein-Klein“, das niemand sieht. Und das alles ohne Aufhebens von sich zu machen. Wir sind dankbar für die Zeit mit ihr und werden sie vermissen. **Ω**

Reinhard Laser



In eigener Sache

Dringend gesucht!

Ehrenamtliche Redaktionsleiter(in)

Wer könnte sich dafür verantwortlich fühlen, dass pünktlich vier Gemeindebriefausgaben im Jahr erscheinen? Eine gewisse Vertrautheit mit Layout-Programmen wäre von Vorteil. Alles andere kann sich entwickeln und ergeben. Nur die Bereitschaft sich auf die besonderen Bedingungen einer Gemeinde und die dort verhandelten Themen einzustellen, die sollte schon vorhanden sein.

Reinhard Laser

Content Manager(in) im Ehrenamt

Die Inhalte auf der Gemeindehomepage sollten möglichst jede Woche einmal kritisch gesichtet werden. Vor allem was die sachliche Richtigkeit und Aktualität angeht, aber auch im Blick auf Gestaltung und Benutzerfreundlichkeit. Um alles, was daraufhin verbessert werden muss, kümmern sich der Redaktionskreis und der technische Support. Wer kann sich vorstellen, diese Aufgabe zu übernehmen? Es sollte jemand sein, der sich in der Gemeinde ein bisschen auskennt und ein gewisses Maß an Pédanterie für diese Art des „controlling“ mitbringt.

Reinhard Laser

Gemeindebrief-Austräger(in)

Der Frauenstein 5 bis 47, der Rathgeberhof und die Rodberger Straße 6 können derzeit nicht mit dem Gemeindebrief bedient werden. Wenn Sie gerne spazieren gehen oder dort öfter unterwegs sind und dies mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit verbinden möchten, dann melden Sie sich doch bei uns. Der Gemeindebrief erscheint 4-mal jährlich.

Wir freuen uns auf Ihre E-Mails zu den ausgeschriebenen Tätigkeiten an:
redaktion@kgm-kupferdreh.de

Eine-Welt-Verkauf in der Kirche Darf's ein bisschen mehr sein?



Bild: Eine-Weltverband/A.Stehle

Schokolade, Honig, Kaffee, Tee, Süßigkeiten, Reis – so ein verlockendes Angebot einmal im Monat hinten in der Kirche nach dem Gottesdienst ist nicht selbstverständlich. Die Waren müssen herbeigeschafft, aber auch liebevoll arrangiert werden, damit das Angebot zum Kauf lockt. Das Vorhalten von genügend Wechselgeld und die korrekte Abrechnung nicht zu vergessen. Um all das kümmern sich seit vielen Jahren ehrenamtlich und absolut verlässlich Ingeborg Rheinisch (unterstützt von ihrem Mann Dieter), Dorothee Benemann und Helga Zwölfer. Das machen die drei, obwohl sich die Kunden (leider) meistens nicht drängeln.

Kirche als dritte Säule des Verkaufs - Für **Dorothee Benemann** kommt es darauf an, „ein Zeichen zu setzen für etwas mehr Gerechtigkeit in den Handelsbeziehungen. Als 1994 der ökumenische Marktstand auf dem Kupferdreher Markt eröffnet wurde, (der ja bis heute betrieben wird), kauften wir unsere Waren bei Anni Sonnenschein, bei der im Keller die Waren gelagert wurden. Das Angebot erweiterte sich kontinuierlich. Der Verkauf wurde und wird nach wie vor begleitet mit Informationen, Diskussionen und Weiterbildung zu verschiedenen globalen Themen. Die Problematik hat sich mitnichten erledigt, sondern muss nach wie vor diskutiert werden. Das ist auch unsere Motivation, die uns ‚bei der Stange‘ hält. Unser Verkauf in der Kirche ist jetzt ein Baustein neben dem Markt und dem Laden.“ Für die Zukunft wünscht sie sich mehr Unterstützung: „Wir würden es sehr begrüßen, wenn sich mehr Menschen aus unserer Gemeinde für das Thema erwärmen und uns in unserer Arbeit unterstützen würden.“

Der Kunde kann Wünsche äußern - **Helga Zwölfer** ergänzt: „An Weihnachten und Ostern werden besondere Artikel angeboten. Wir können nicht alle Angebote, vor allem aus dem non-food-Sortiment präsentieren, deshalb können immer Wünsche geäußert werden.“

Zu ihrer Motivation sagt sie: „Solange ich noch Freude daran habe, Informationen zum Fairen Handel zu geben und mit dem Verkauf zu unterstützen, mache ich weiter.“ Auch sie wünscht sich weitere Mitwirkende: „Es wäre schön, weitere Unterstützung zu erhalten, da wir nur zu dritt sind.“

Hilfe dringend erwünscht - Ähnlich äußert sich auch **Ingeborg Rheinisch**: „Manchmal frage ich mich: Warum mache ich das? Es ist ja ein enormer Zeitaufwand.“ Seit sie vor zwölf Jahren in den Ruhestand gegangen ist, macht sie mit. Erst nur im Eine-Welt-Laden, dann auch im Kirchenverkauf. Weil Ursula Bramsiepe nicht lockergelassen und sie immer wieder angesprochen hat: „Willst du nicht mitmachen?“

Frau Rheinisch weist auch darauf hin, dass in Dilldorf und in Byfang ganz andere Summen beim Kirchenverkauf eingenommen werden. Vielleicht sollten die Gemeindeglieder darauf achten, nicht nur Geld für die Kollekte einzustecken, wenn der Verkauf von Eine-Welt-Waren im Gottesdienstplan angekündigt wird. Und vielleicht fühlt sich der eine oder andere auch durch diesen Bericht angesprochen, im Team mitzuwirken. Ω

Reinhard Laser

Nachklang

Ein stimmungsvoller Abend im Advent

Etwa 170 Besucherinnen und Besucher konnten am 2. Advent am späten Nachmittag nach Herzenslust mit den Chören der Gemeinde gemeinsam alte und neue Adventslieder singen. Das Vladigerov-Quartett eröffnete das Konzert mit Händels Hornpipe aus der Wassermusik. Im weiteren Verlauf des Konzertes konnten sich die Zuhörer an Corellis Concerto Grosso Nr. 8 und der Symphonie Noël von Michel Corrette erfreuen.

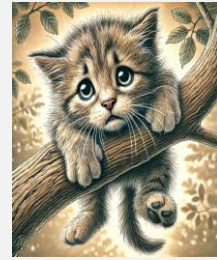
Nach der Begrüßung stellte sich der Kinderchor erstmalig im Rahmen der Adventsmusik auf und sang mit seinen zarten Stimmen u.a. "Es kommt ein Schiff geladen" und "Maria durch ein Dornwald ging". Der Contrapunktchor setzte dagegen moderne Adventslieder. Beide Chöre wurden von Herrn Gereon Georg am Klavier einfühlsam begleitet. Ein Höhepunkt war das schwedische Adventslied "Öffne den Weg" von Rolf Martinsson, gesungen von einigen Chormitgliedern. Das Solo sang Andrea Christoph-Martini. Der sehr moderne Chorsatz wurde durch den kunstvollen Orgelsatz eingebunden und so erklang zum Schluss zum Text "Es ist Advent" ein strahlendes D-Dur!

Nach einem Text zum Nachdenken und Schmunzeln von Marietta Slomka sang der Chor der Christuskirche u.a. eine kleine Kantate von Dedekind. Hier übernahm die Solo-Arie Sarah Schulz, außerdem erklang aus Händels Messias "Seht die Herrlichkeit des Herrn", souverän begleitet von Herrn Georg an der kleinen Orgel und dem Vladigerov- Quartett.

Durch das Programm führte Kantorin Annette Wagner und lud nach dem Konzert zum Liedersingen mit Liedlaternen vor der Kirche ein, Andreas Bayersdorf begleitete den Gemeindegesang mit Trompete.

Zum Aufwärmen schenkten Herr Dörnenburg und die Teamer aus dem Jugendhaus der Gemeinde gern Glühwein oder nichtalkoholischen Punsch ein. Gegen Spenden konnten liebevoll eingetütete Plätzchen mitgenommen werden. Es war für alle, den Mitwirkenden und den Zuhörern, ein sehr stimmungsvoller Adventsabend! Ω

Annette Wagner



Pfarrers Kätzchen

Ein Pfarrer und seine Familie hatten ein junges Kätzchen bekommen. Als sie mit ihm im Garten spielten, setzten sie es auf den untersten Ast des Baumes, doch – aber ach! – das Kätzchen erklimmte einen höheren Ast und lief bis zu dessen Ende. Da rutschte es mit den Hinterbeinchen vom Ast und hing über diesem, zu leicht, um selber wieder hochzukommen, zu ängstlich, um sich nach unten fallen zu lassen. Der Pfarrer und seine Familie reichten nicht zu dem Kätzchen hoch.

Doch der Pfarrer hatte eine Idee. „Familie, ich werde jetzt mein Auto und ein Seil holen!“ Der Pfarrer holte sein Auto und band das Seil um den Baum und an das Auto. Er fuhr ganz vorsichtig los und das Seil spannte sich, das Auto rollte, der Baum bog sich und der Ast mit dem Kätzchen kam dem Boden näher. Das Auto rollte weiter, der Baum bog sich tiefer und das Kätzchen kam den rettenden Händen der Familie näher und näher. Das Auto rollte noch ein bisschen und der Baum bog sich noch ein bisschen und das Seil – ZACK! – riss. Der Baum schnellte zurück und der Ast mit dem Kätzchen schnellte nach oben und das Kätzchen flog in hohem Bogen davon.

Nicht alle Geschichten haben ein gutes Ende.

Fortsetzung folgt

Geschichte von J. John.
Übertragen ins Deutsche
von Ulrich Ross

Wenn bei dir ein **Fremder** in
eurem Land lebt, sollt ihr ihn **nicht**
unterdrücken. «

LEVITIKUS 19,33

Monatsspruch MÄRZ 2025



50 Jahre Kita Regenbogenland

Kaum zu glauben, aber auf unserem Grundstein steht wirklich das Jahr 1975. Somit feiern wir 2025 unser 50jähriges Jubiläum und nehmen dies auch als Anlass, uns nach langem mal wieder vorzustellen.

Die Einrichtung wurde damals unter der Trägerschaft der evangelischen Kirchengemeinde Kupferdreh erbaut. Im Jahr 1992 stellte sich die Gemeinde aufgrund sehr hoher Anmeldezahlen und vieler Notfälle der Herausforderung der u3 Betreuung. Die Umwandlung erfolgte im Oktober 1993. In einer kleinen altersgemischten Gruppe wurden 15 Kinder im Alter von 0,4 Jahren bis zur Einschulung betreut. Dies war damals noch eine Ausnahme. Seit 2010 ist die Kindertagesstätte ein (re-)zertifiziertes Familienzentrum. Am 1. August 2011 übernahm das Diakoniewerk Essen die Trägerschaft der Einrichtung. Sie betreut zurzeit in insgesamt vier Gruppen 80 Kinder im Alter von 0,4 Jahren bis zur Einschulung.

Das Familienzentrum versteht sich als Treffpunkt und Netzwerk für die Familien im Stadtteil. Unser Ziel ist die Bereitstellung von Angeboten zur Förderung und Unterstützung von Kindern und Familien in unterschiedlichen Lebenslagen und mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Um im Stadtteil ein Ort der Begegnung für alle Familien, Bürger und Bürgerinnen zu sein und zu bleiben, sind viele Kooperationspartner und Akteure aus unserem Stadtteil in unser Familienzentrum einbezogen. Durch die vielfältige Vernetzung und Unterstützung der einzelnen Institutionen ist eine wertvolle Arbeit zum Wohle aller möglich. Wir sehen uns als Ort der Begegnung, der Kommunikation und Hilfestellung für Familien und Personen aus Essen-Kupferdreh, aber auch für angrenzende Stadtteile wie beispielsweise Byfang und Dilldorf.

2015 wurde eine weitere Kindergartengruppe (für Kinder von 3 Jahren bis zur Einschulung) in eine u3 Gruppe (für Kinder von 2 Jahren bis zur Einschulung) umgewandelt und 2024 wurde die altersgemischte Familiengruppe in eine reine u3 Gruppe umgewandelt. Insgesamt werden in der Einrichtung nun 14 u3 und 66 ü3 Kinder im Rahmen des Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrages mit einem fachkompetenten Team betreut.

Das multiprofessionelle Team besteht aus zwei FOS-Praktikanten (Fachabitur), einer Erzieherin in der praxisintegrierten Ausbildung zur Erzieherin, Kinderpfleger, Sozialassistentin, Heilerziehungspflegerin, Erzieher und Erzieherinnen, Kunstpädagogin, Diplom-Pädagogin, Moto-, Entspannungs- und Reflextherapeutin, Fachwirtin für Erziehungswesen und Betriebswirtin für elementarpädagogische Einrichtungen sowie einer Alltagshelferin und einer Küchenkraft. Hinzu kommen noch weitere Zusatzqualifikationen.



Ein multiprofessionelles Team betreut im „Regenbogenland“ aktuell 80 Kinder von 0,4 Jahren bis zur Einschulung. Bild: Kita

Als Familienzentrum bieten wir ein jährlich wechselndes Programm an, u.a. mit Yogakursen für Erwachsene, Eltern-Kind-Yogakurse, Babymassagekurse und Krabbelgruppen.

Ab dem 24. Februar gehen die Zusagen für die Platzvergabe im neuen Kita-Jahr heraus. Seit Ende 2023 hat sich die Platzsituation hier in Kupferdreh durch zwei neue Kitas verbessert. Wir wünschen allen Familien, dass sie für ihr Kind einen adäquaten Platz finden. Und vielleicht lernt man in den nächsten Wochen und Monaten auch die eine oder andere „neue“ Familie kennen. In diesem Sinne: Bis bald, vielleicht auch bei einer unserer zahlreichen Veranstaltungen!

📍

*Ihr / Euer „Regenbogenland“-Team
Dorothe Däßler*

Neues aus dem Dixx

Pläne schmieden für den Sommer

Ein kurzer Rückblick vorab: Die Adventszeit war mal wieder voller Termine und Ereignisse! Gemeinsam haben wir das Adventsfenster geöffnet, eine Weihnachtsfeier mit leckerer Pizza genossen und sogar noch am 22. Dezember einen weihnachtlichen Jugendgottesdienst gefeiert.

Am 23. Dezember sind wir gemeinsam mit einem Traktor und acht Menschen aus der Kinder- und Jugendarbeit zu den Ältesten unserer Gemeinde gefahren und haben die Frohe Botschaft mit Gesang und der Weihnachtsgeschichte verkündet.

Vier Jugendgottesdienste - In diesem Jahr sind vier Jugendgottesdienste geplant, die von den Jugendlichen selbst gestaltet und durchgeführt werden. Der erste Gottesdienst findet am **16. Februar um 18:00 Uhr** statt. Eingeladen sind alle, die Freude am Mitgestalten haben.

Sobald die Tage wärmer werden und das Wetter es zulässt, geht es raus ins Freie. Im Dixx wird dann der Garten wieder mehr genutzt. Wir spielen Ball und Indica und bauen unser Badminton-Netz das eine oder andere Mal auf.

Ferien- und Freizeitangebote 2025 - Im Sommer wollen wir mit den Jugendlichen wieder zelten. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren. Die Jugendfreizeit findet vom **15. bis 24. Juli 2025** statt. Die Teilnahme kostet pro Person ca. 430 €. Im Preis sind An- und Abreise sowie Vollverpflegung und Ausflüge enthalten.

Das Programm steht noch nicht fest, wird in jedem Fall an die Region angepasst. Wasserskifahren werden wir bestimmt. Das hat im letzten Jahr allen Spaß gemacht. Darüber hinaus wollen wir wieder viel mit dem Fahrrad unterwegs sein und einfach die gemeinsame Zeit genießen.

Kinder von 6 bis 12 Jahren sind vom **18. bis 22. August 2025** wieder zu den beliebten Kinderferientagen eingeladen. Die Teilnahme kostet 60,00 €. Detaillierte Informationen zum Sommerprogramm bekommen Sie bei mir, im nächsten Gemeindebrief und ab Mai auch auf der Homepage.

Unser Instagram-Account [ev_jugendhaus_dixx](#) oder unser WhatsApp-Status informiert dich aktuell. Schicke eine Nachricht an 0157-72842617 für Infos über WhatsApp. [Ω](#)

Datum	Kindertreff 16:00 Uhr - 18:00 Uhr	Jugendtreff 18:30 – 22:30 Uhr	
07.02	-	-	
14.02	Kinderkirche	Offener Treff	
21.02	Spietreff	Offener Treff	
28.02	Karnevalsparty	Bretttreff	
07.03	Basteln und Werken	Kochen	
12.03	18:30 Uhr Jugendkreuzweg		
14.03	-	-	
16.03	18:00 Jugendgottesdienst		
21.03	Spietreff	Offener Treff	
28.03	Basteln und Werken	Offener Treff	
04.04	Spietreff	Kochen	
11.04	Kochen	Offener Treff	
19.04	ab 17:00 Uhr Osterfeuer		

Jugendkreuzweg 2025 „Auf deinem Weg“



Unser Alltag ist geprägt von unzähligen Wegen, die wir täglich gehen. Manche Wege sind leicht und angenehm, andere steinig und mühsam. Der Kreuzweg Jesu zeigt uns, dass wir in den Momenten des Leids und der Herausforderung nicht allein sind. Jesus selbst ist einen schweren

Weg gegangen und begegnet uns auf unseren eigenen Wegen. Die Frage, die wir uns stellen, lautet deshalb: Wie gehen wir mit den Kreuzwegen in unserem Leben um? Gehen wir sie allein oder in Gemeinschaft mit Christus? Am **12. März** wollen wir um **18:30 Uhr** in der Christuskirche über diese Fragen nachdenken. [Ω](#)

Michael Dörnenburg



Bild: Matthias Wagner

Pflege dringend nötig Ihre Spende für unsere Orgel!

*Ein Aufruf von Kantorin und Organistin
Annette Wagner*

In einer Gemeindebriefausgabe des Jahres 2021 haben wir über eine notwendige Ausreinigung unserer großen Orgel schon einmal geschrieben. Ich hatte mir gewünscht, dass im Zuge der Orgelausreinigung auch eine Verbesserung der Disposition und des Klanges der Orgel stattfinden könnte, da die Pfeifen dann schon alle ausgebaut sind und man an alle technischen Teile wunderbar herankommt.

Leider konnte durch das komplizierte landeskirchliche Genehmigungsverfahren immer noch kein Orgelbauer mit der Durchführung der Maßnahmen beauftragt werden.

Außerdem sind die die Kosten nicht gering. Sie betragen ca. 20.000 € für die Ausreinigung. Für Reparaturen und den Austausch von Verschleißteilen, die notwendig sind, damit das Instrument noch weitere 50 Jahre fehlerfrei spielen kann, fallen ca. 40.000 € an. Und für die sinnvolle Ergänzung durch ein zusätzliches Register zur Aufwertung des Instrumentes ca. 20.000 €.

Die finanzielle Situation der Gemeinde erlaubte es bisher nicht, eine so große Summe auszugeben. Das ist sehr bedauerlich, weil ein so hochwertiges In-

strument natürlich nicht besser wird. Schon jetzt sind Undichtigkeiten hörbar, die Tasten haben kaum noch Tiefgang und seit November fallen auch schon Töne in zwei Registern aus.

Wir können zurzeit eins tun: fleißig Geld ansparen. Das ginge zum Beispiel über das Konto des Freundeskreises Kirchenmusik.

Einzelspenden sind sehr erwünscht und wenn Sie mögen, können wir veranlassen, dass auf Pfeifen des neuen Registers Ihr Name eingraviert wird.

Konto des **Freundeskreises Kirchenmusik:**
KD-Bank Dortmund
IBAN DE69 3506 0190 5223 8003 88
Betreff: Spende Freundeskreis KGM Kupferdreh

Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden. Teilen Sie uns hierfür ihre Adresse mit.

Ansprechpartner: Annette Wagner, Pfarrerin Reinhard Laser, Holger Büchschütz 



Evang. Frauentreff Heisingen

lädt ein:

Weltgebetstag




Cookinseln wunderbar geschaffen!

Ländervorstellung

am 19.02.2025

Ev. Gemeindehaus, Stemmering 20



15:00 Uhr Kaffeetrinken

16:00 Uhr Vortrag über die
Cookinseln von Dr. R. Burke,
Kulturexpertin für die Kultur der Maori,
Haka und Neuseeland



Anmeldung bis 12. Februar 2025
im Gemeindebüro (Di/Do 10:30 -13:00 Uhr, Mi 14:00 – 17:00 Uhr)
☎ 0201 – 46 64 71 oder ✉ buero@paulus-kirche.de oder

Beginnen suchen neues Zuhause

Gedanken über Vorboten des Wandels

von Kathrin Hölscher
Vorstand Beginnen Hausprojekt

„Nee, dat sind keine Mehlmilben. Dat sind Schimmelmilben: die sehen, wat wir noch nich' sehen.“ So ähnlich hallten die Worte des Kammerjägers durchs Haus. Da waren hunderte Vorboten, kleine schwarze Punkte mit Beinen, die auf den Lebensmitteln meiner fünf Mitbewohnerinnen und mir krabbelten und das Ende des Beginnen Hausprojekts in Dilldorf einläuteten. Mehrere Frauen entschieden sich aufgrund der kleinen Mitbewohner und den noch unsichtbaren Schimmelsporen, nicht (weiter) bei uns zu wohnen. Kaufen und sanieren konnten wir das Haus nicht.

Um das Jahr 1200 ist die Beginnen-Bewegung in Europa entstanden. Heute ist aus einer christlichen Bewegung eine spirituell bunt gemischte Gemeinschaft von Frauen geworden, die sich über geteilte Werte und Haltungen wie die Bewahrung der Schöpfung, den Generationen-Dialog, Gestaltung von Nachbarschaften und das Empowerment von Frauen verbindet. Beginnen wohnen in Höfen wie in Rüttenscheid, Häusern oder als sogenannte Wanderbeginnen wo auch immer sie wollen.


In Kupferdreh haben wir innerhalb von drei Jahren einen Begegnungsort geschaffen, u.a. mit einem Gemeinschaftsgarten, Kunst und Kultur, spirituellen Angeboten und Nachbarschaftstreffen. Zudem eine stadtweite und zwei nachbarschaftliche Initiativen (mit-) gegründet. Alles was wir uns aufgebaut haben, ist nun in einer Lagerbox verstaut. Dank Herrn Pfarrer Laser sind wir in der Seniorenresidenz an der Pieperbecke untergekommen. Wir, das sind drei Beginnen, die zum Schluss mit Frauen aus Asien und Südamerika zusammengelebt haben.

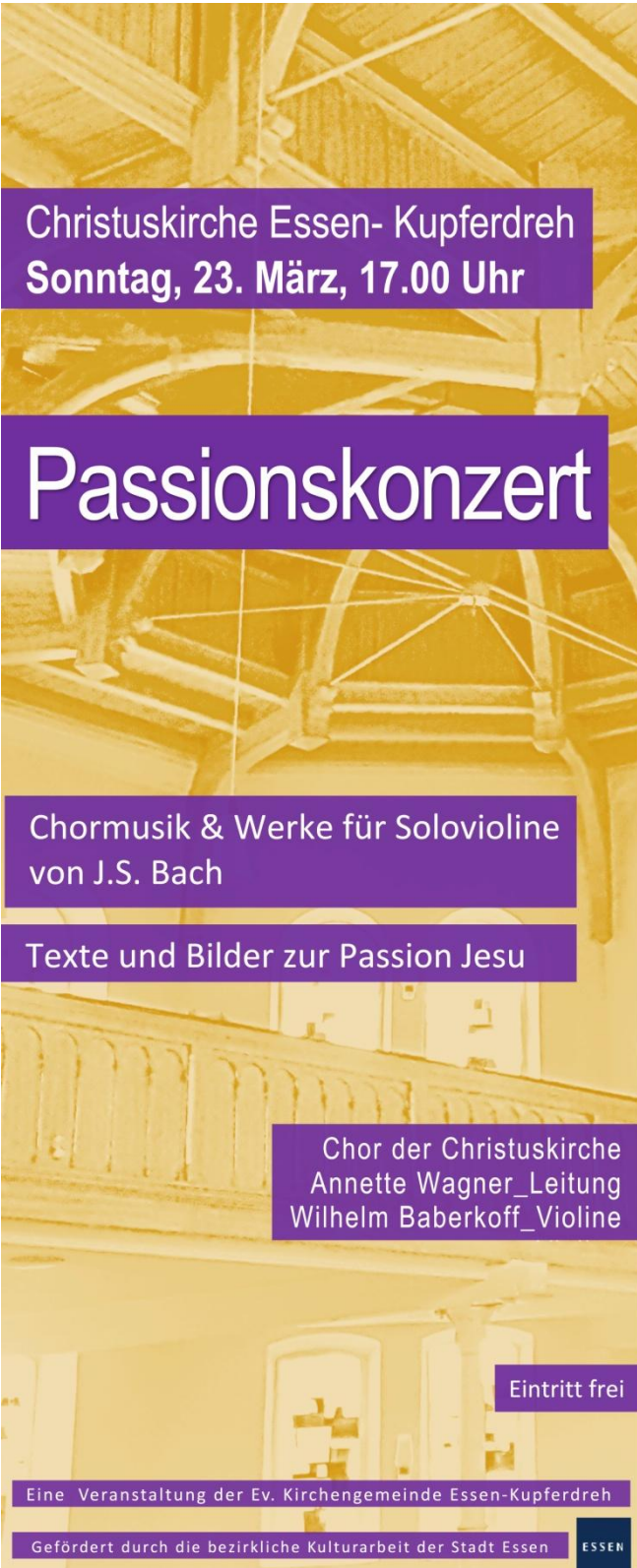
In der Reflexion darüber, wie das Leben uns gespielt hat, habe ich mich nochmal neu mit der Beginnen-Bewegung beschäftigt. In ihrer langen Tradition waren Beginnen im steten Wechsel verehrt, vertrieben, auf sich gestellt, streng kontrolliert, mächtig oder ohnmächtig. Fast immer waren sie Vorbotinnen davon, wie es um die Gesellschaft ihrer Zeit bestellt war.

So glaube ich, dass auch wir ein sehr gutes Gefühl haben, wo es in unserem Sozialraum „schimmelt“. Nach zehn Jahren Leben im Beginnenhof in Rüttenscheid war es leicht in Kupferdreh Fuß zu fassen. Hier gibt es sie noch: die Ecken, in denen sich alle kennen und wissen, wie es um die Nachbarschaft bestellt ist. Es werden jedoch immer weniger. Zuzug und Neubau werden als Fluch und Segen zugleich gesehen. Neue Strukturen knüpfen meist nicht vergleichbare traditionelle soziale Bände, wie auch, wenn heute in Familien alle arbeiten gehen müssen, um es sich überhaupt leisten zu können in Kupferdreh zu wohnen?! Der Stadtteil wird zunehmend älter. So unterschiedlich die Menschen waren, die uns gesagt haben, dass ein Projekt wie unseres unbedingt in Kupferdreh bleiben soll, so offensichtlich zeigt sich uns, dass es ein kollektives Wissen darüber gibt, dass mehr Räume der Begegnung gebraucht werden. Und auch unabhängige Gastgeberinnen wie uns.

Dieser Text sollte eigentlich darüber sein, dass wir ab Mitte 2025 auf Haussuche gehen und dringend Unterstützung brauchen, *unser* neues Haus zu finden und mit einer so genannten Schwarmfinanzierung zu kaufen. Lange haben wir es uns so sehr gewünscht in Kupferdreh bleiben zu können. Mittlerweile haben wir uns dafür entschieden, da hinzugehen, wo wir nicht nur gebraucht, sondern auch genährt und nicht (wieder) vertrieben werden. In unserem Hausprojekt wollen wir wieder Räume für eine weitere Begine haben und für eine internationale Frau, die wir beim Ankommen unterstützen. Und es soll Platz für Begegnung geben, in Haus oder Garten. Die Frage, ob das in Kupferdreh (möglich) sein wird, habe ich nach ganz oben abgegeben.

Vielleicht entscheiden Sie sich, uns bei der Suche nach einem Haus zu unterstützen oder sich anderweitig für das Zusammenleben einzubringen? Wir wünschen uns, dass mehr Menschen an einer gemeinsamen Vision für Kupferdreh arbeiten, mit der ein positiver Wandel angestrebt wird und es weiterhin möglich ist, unterschiedlich und friedlich miteinander zu (ko-)existieren.

Vielen herzlichen Dank an alle, die uns in den vergangenen harten Monaten unterstützt haben! Vielleicht haben Sie Ideen, wo das Beginnen Hausprojekt langfristig sein könnte oder was wir vor Ort noch gemeinsam bewegen können? Wir freuen uns über jeden Kontakt! Schreiben Sie uns eine Nachricht an beginnenhausprojekt@web.de. 



Christuskirche Essen- Kupferdreh
Sonntag, 23. März, 17.00 Uhr

Passionskonzert

Chormusik & Werke für Solovioline
von J.S. Bach

Texte und Bilder zur Passion Jesu

Chor der Christuskirche
Annette Wagner_Leitung
Wilhelm Baberkoff_Violine

Eintritt frei

Eine Veranstaltung der Ev. Kirchengemeinde Essen-Kupferdreh

Gefördert durch die bezirkliche Kulturarbeit der Stadt Essen

ESSEN

Der **Chor der Christuskirche** und **Wilhelm Baberkoff**, Violine, singen und spielen Chor- und Violinen-Werke von Johann Sebastian Bach und Zeitgenossen. Musik und Bilder werden die Aussagen der Texte der Passionsgeschichte unterstreichen und vertiefen und so den Text noch lebendiger werden lassen. Gehen Sie mit uns den Leidensweg Jesu nach.



Taizé-Gebet im Februar

Zu Taizé-Klängen und -Gesängen mit Chorbegleitung laden wir Sie herzlich ein **am Freitag, 7. Februar 2025, 19:00 Uhr**, in die Christuskirche Kupferdreh.

Die **Proben des Projektchores** finden statt am:

- Montag, 3. Februar 2025, 18:00 Uhr
im Konfirmandensaal
- Freitag, 7. Februar 2025, 17:30 Uhr
in der Christuskirche



Kindersingspiel am Ostermontag

„In Emmaus ist noch nicht Schluss“, so heißt das Kindersingspiel von Andreas Hantke, das in der Christuskirche am **Ostermontag, 21. April 2025, um 10:00 Uhr** mit dem Kinderchor Kupferdreh aufgeführt wird. Kinder die mitmachen möchten, sind herzlich ab dem 27. Januar 2025 jeden Montag immer von 16:15 Uhr bis 17:00 Uhr in die Christuskirche zu den Kinderchorproben eingeladen. Weitere Informationen: annette.wagner@ekir.de, Tel. 02161/6886533

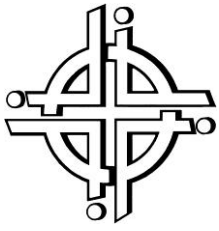
Texte und Bilder: Annette Wagner



BRANNT NICHT UNSER **HERZ**
IN UNS, DA ER **MIT UNS** REDETE? «

Monatsspruch APRIL 2025

LUKAS 24,32



Weltgebetstag von den Cookinseln: „wunderbar geschaffen“

INFORMATION UND KAFFEE:
Freitag, 7. März 2025, 15:30 Uhr

GOTTESDIENST mit dem Contrapunktchor:
17:00 Uhr, Gemeindeheim St. Josef,
Heidbergweg 18b

Verantwortlich für die Gottesdienstordnung sind für 2025 christliche Frauen von den Cookinseln, einer Inselkette im Südpazifik. Die Christinnen der sehr kleinen und weit verstreut liegenden Inseln stellen den Psalm 139 ins Zentrum ihres Gottesdienstes. Sie laden ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen und ihnen nachzuspüren und die Freude darüber zu teilen. Sie schreiben aber auch: „Gott geht mit uns in die Finsternis am Grund des Ozeans, wo es kein Licht gibt.“ Das ermöglicht ihnen, Verletzungen und Kränkungen standzuhalten, mit Krankheiten und Bedrohungen umzugehen. „**Kia orana**“, mögt ihr ein langes und erfülltes Leben haben! So grüßen die Frauen zu Beginn alle, die rund um den Globus den Weltgebetstags-Gottesdienst feiern. **Herzliche Einladung an Männer und Frauen!**

*Daniela Emge
für den ökumenischen Vorbereitungskreis*



Das „Gesicht“ des Weltgebetstags 2025: Es trägt den Titel „Wonderfully Made“ („Wunderbar geschaffen“) und wurde von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa geschaffen. Die beiden Frauen von den Cookinseln sind Mutter und Tochter.

Osterfeuer: Helfende Hände willkommen



Auch in diesem Jahr laden wir Sie am **Karsamstag ab 17:00 Uhr** herzlich zu unserem Osterfeuer ein. Es gibt auch wieder Getränke, Grillwürstchen und Stockbrot. Wir freuen uns, wenn Sie den Abend mit uns verbringen! Falls Sie helfen möchten, sprechen Sie uns gerne an oder senden Sie eine Mail an **michael.doernenburg@ekir.de**. Egal ob Sie beim Aufschichten des Holzes, Grillen oder Aufräumen: Jede Hand kann gebraucht werden!

Michael Dörnenburg



Ökumenische
Kinderkirche

Liebe Kinder, liebe Eltern,

am **14. Februar 2025 um 16:00 Uhr** ist wieder Kinderkirche in der evangelischen Christuskirche. Das Kinderkirchen-Team lädt alle kleinen Kinder und ihre Eltern herzlich dazu ein. Wir freuen uns sehr auf euren und Ihren Besuch!

Andrea Christoph-Martini



EVANGELISCHE FRAUENHILFE ESSEN-KUPFERDREH

Das Programm
bis Ende April

- 13.02.2025 „Kupferdreh gestern und heute“
Rainer Kamienski zeigt
uns Lichtbilder
- 27.02.2025 Gemütliches Kaffeetrinken
- 13.03.2025 „Telefonseelsorge in Zeiten
der Krise“
Herr Peter Toussaint,
Vorsitzender des Fördervereins
der Telefonseelsorge Essen,
spricht mit uns über dieses Thema
- 27.03.2025 Karneval ist vorbei – Was war in
unserer Jugend anders?

Die Daten für den April stehen fest: **10.04.25** und
24.04.25. Die Themen werden nachgeliefert. Ω

Ingrid Kamienski

Fenster nach Burgaltendorf



Nimm dir in der Passionszeit
ganz bewusst
Zeit für dich und Gott

Infoabend am Montag, 24.02.25 um 19.00h

Tägliche Impulse für deine persönliche Zeit zu Hause mit dem
Buch "beziehungsweise" der ökumenischen Alltagsexerzitien

Wöchentliche Treffen zum gemeinsamen Austausch in
Kleingruppen jeweils montags 19.00h - 20.30h
10.03. 17.03. 24.03. 31.03. und 07.04.2025

in den Räumen der Jesus-Lebt-Kirche
Auf dem Loh 21, 45289 Essen-Burgaltendorf

Fragen und Anmeldungen bitte an Beate und Daniela:
beate.weiss@jesus-lebt-kirche.de
d-hackmann@gmx.de



Pfarrers Kätzchen, 2. Teil

Zwei Wochen später besuchte der Pfarrer ein Schäflein seiner Gemeinde, eine Mutter mit Sohn. Und er sah im Flur – oh Wunder! – sein Kätzchen. Er verschluckte den Ausspruch „Oh! Da ist ja mein Kätzchen!“ und fragte höflich: „Das ist ein süßes Kätzchen. Haben sie das schon länger?“ „Herr Pfarrer, Sie werden es nicht glauben!“, sagte die Dame des Hauses. Erzählen Sie doch“, schlug der Pfarrer vor. „Mein Sohn Johannes“, fuhr sie fort, „er fragte mich, ob er ein Kätzchen haben könne, doch das geht ja nicht, weil wir so wenig Geld und Zeit haben. Als wir vor zwei Wochen im Garten waren, hat er wieder danach gefragt. Und dann habe ich mich mit ihm zusammen auf den Rasen gekniet, und ich habe die Hände in den Himmel gestreckt und ich habe gebetet. „Guter Gott, wenn Johannes ein Kätzchen haben soll, dann schick uns ein Zeichen! Und Sie werden es nicht glauben, Herr Pfarrer...“

So ist das mit Gebeten. Wenn du betest, kann es äußerst seltsame Zufälle geben. Wenn du nicht betest, passiert gar nichts. Ω

Zum Kirchentag 2025 vom 30. April bis 4. Mai in Hannover organisiert der Kirchenkreis Essen eine gemeinsame Reise. Vorab gibt es ein Kennenlernen- und Vorbereitungstreffen am 31. März 2025 um 19:00 Uhr im Haus der Evangelischen Kirche, Ill. Hagen 39, 45137 Essen.

Für die Mitreisenden wird ein Reisebus gechartert. Der startet am 30. April um 10.00 Uhr an der Reisebushaltestelle am Hauptbahnhof. Die Rückreise ist am Sonntag, 4. Mai um 12:00 Uhr. Zu der gemeinsamen An- und Abreise melden Sie sich bitte an unter kirchentag@evkirche-essen.de. Zum Kirchentag selber melden Sie sich bitte persönlich an unter <https://www.kirchentag.de/ticketkauf>.

Wenn Sie ein Gemeinschaftsquartier beziehen möchten, geben Sie bei der Anmeldung an: **Gruppe Klaus Kühaupt (TN408933)**. Weitere Fragen gerne an klaus.kuenhaupt@ekir.de. Ω

Die Evangelische Kirche Essen lädt ein

Meditative Gottesdienste in der Marktkirche

Essen, Markt 2 / Porschekanzel
am Ende der Kettwiger Straße

Sonntag, 16. Februar, 18:00 Uhr

Der Clown

Gestaltung: Axel Rademacher, Pfarrer i. R.

Musik: Regina Poppels

Sonntag, 16. März, 18:00 Uhr

Segnen. Salben. Gott erfahren

Giselheid Bahrenberg, Pfarrerin i.R.

Friedrike Wilberg, Pfarrerin i.R.

Musik: Rafael Dirsus



Marktkirche

Einführung in die Meditation und Kontemplation - *Zu sich selber finden* -

Einübung in verschiedene Formen der Meditation, besonders der nicht gegenständlichen, mit Impulsen aus der christlichen Mystik und dem Zen, Hilfen für den Alltag zur Stressreduktion; vorbereitende Übungen zur rechten Körperhaltung und zum Spannungsausgleich.

Leitung: Manfred Rompf und Gabriele Balzer
Katholisches Gemeindeheim St. Josef,
Heidbergweg 18b

Freitag, 14. Februar, 18:00 bis 21:00 Uhr;

**Fortsetzung Samstag, 15. Februar 2025,
10:00 bis 13:00 Uhr**

Anmeldung: meditation@eeb-essen.de,

Telefon: 0201-4959984

Weitere Informationen:

www.meditation-essen.de

Vertiefungskurs Kontemplation über Rosenmontag

im Haus am Turm, Am Turm 7, Essen-Werden



Meditationssaal im Haus am Turm

**Freitag, 28. Februar, 18:00 Uhr, bis Dienstag,
4. März, 13:15 Uhr**

Etwas Erfahrung wird vorausgesetzt und durchgängig geschwiegen, doch es gibt Begleitung mit Motivationen und Einzelgesprächen. Sitzen ca. 10-mal ca. 20 Minuten und Gehen in der Stille. Übungen wacher Aufmerksamkeit, Hinführung zur Kontemplation, Meditation der Liebe und Güte, Vorträge, biblische Impulse, aus christlicher Mystik und Zen, Gebetsgebärden, kleine Wanderungen.

Leitung: Manfred Rompf, Pfarrer i.R.,
Gabriele Balzer und Ursula Guinaldo

Kostenbeitrag: 260 bis 340 €, je nach Zimmer

Anmeldung: meditation@eeb-essen.de

Telefon: 0201-4959984

Meditations- und Kontemplationstag

Einführung vorausgesetzt, auch anderen Orts. Sitzen und Gehen in der Stille, Motivation aus der mystischen Tradition und dem Zen, Körperübungen. Leitung: Manfred Rompf und Regina Poppels
Katholisches Gemeindeheim St. Josef,
Heidbergweg 18b

Kosten 20 €, ermäßigt 10 €, zu zahlen vor Ort
Verpflegung bitte mitbringen, die wir teilen.

Samstag, 15. März, 10:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldung: meditation@eeb-essen.de

Telefon: 0201- 4959984



Gemeindeheim St. Josef



Geschenk-Truhe Erzgebirgische Holzkunst

Ihr Fachhändler in Essen

Kupferdreher Markt 6
45257 Essen-Kupferdreh
www.erzgebirge-nrw.de



Peter Bellendorf optik

Brillen & Kontaktlinsen

Ihr Optikerfachgeschäft in Kupferdreh
für Brillen und Kontaktlinsen

Individuelle und typ-
gerechte Beratung

Amtliche Sehtests
für den Führerschein

Eigene Meister-
werkstatt

Vergrößernde
Sehhilfen

Präzise Augenglas-
bestimmung

Modernste Kontakt-
linsenanpassung

Modische Brillen für Lifestyle, Sport, Computerarbeit

Hausbesuche und Termine auch außerhalb
unserer regulären Öffnungszeiten

Peter Bellendorf Optik
Kupferdreher Straße 128
45257 Essen

Telefon: 0201 8 48 66 44

e-Mail: info@bellendorf-optik.de

Web: www.bellendorf-optik.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Gartenberatung und -gestaltung,
Grafik, Beetkonzepte,
Pflanzenorganisation, Schaugarten

Dipl. Ing. Eveline Hagemann
Nöckersberg 33, 45257 Essen
Tel.: 0177-8388324, E-Mail: hagemann@gruenes-im-sinn.de

 ungewöhnlich.individuell.geplant.

www.**GRÜNES-IM-SINN**.de
beraten & genießen im Garten

**Rundum gut
versichert!**

DEVK-Geschäftsstelle
Essen-Kupferdreh
Holger Haase
Kupferdreher Markt 10
45257 Essen
Tel.: 0201 52078520
Mobil: 0177 5632933
Fax: 0201 52078521
agentur-haase@vtp.devk.de

DEVK

Gesagt. Getan. Geholfen.

*Hat das Auto eine Tücke
auf zur Deilbachbrücke!* **Kfz - Meisterbetrieb**

Olaf Görke

Fachbetrieb für Kfz - Instandsetzung

Deilbachbrücke 10 - 45257 Essen
Telefon 0201 / 48 10 62 - Telefax 0201 / 48 72 51
kfz-olaf-goerke@t-online.de

- **KFZ-Reparaturen aller Fabrikate**
- Elektronische Motordiagnose (Gutmann)
- HU-Abnahme im Hause
- Karosserie-Instandsetzung
- Reifentechnik
- Achsvermessung
- Klimaservice

Bio-Fleischerei
**BERND
BURCH
HARDT**
100% BIO-HANDWERK

www.bio-fleischerei-burchhardt.de

Bergerhausen ◦ Rellinghauser Str. 288 ◦ Tel. 0201 / 25 04 71
Kupferdreh ◦ Kupferdreher Markt 2 ◦ Tel. 0201 / 48 03 91



Galerie & Buchhandlung Bast
Inh. Michael Grossimlinghaus
Kupferdreher Straße 160
45257 Essen
Telefon: 0201 / 48 59 88
Telefax: 0201 / 48 25 57

Wir sind für Sie da:
Mo.-Fr. 9:00-18:30 Uhr
Sa. 9:00-13:30 Uhr

Elektrotechnik K[OHLMANN] Essen · GmbH

Wir
installieren
Ideen



Elektrotechnik



Photovoltaik



Wärmepumpen



Niederweniger Str. 332 · 45257 Essen · Tel. 0201/ 48 38 44
www.kohlmann-elektrotechnik.de



Textilreinigung Markos

Inhaber: Chrystanthi Markos

Kupferdreher Str. 138
45257 Essen
Telefon: 0201 / 40 888 34



Deutsches
Rotes
Kreuz



Hausnotrufdienst –
Das DRK zum Drücken
nah!

DRK-Kreisverband Essen e. V.
Tel. 0201 8474-305
hausnotruf@drk-essen.de
www.drk-hausnotrufdienst.de

bestatter-in-essen.de

Erfahrung
kann man sehen!

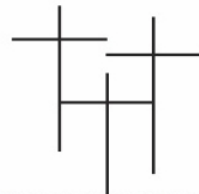
GEILE

Byfanger Straße 22
(Nähe St. Josef-Krankenhaus)
E.-Kupferdreh
0201.480194

*Ihr würdevoller Begleiter
bei Trauerfällen
in allen Stadtteilen*

Bestattungen Müller

Kupferdreher Straße 100 · Ruf: 0201-8482910



Bestattungshaus
BRIESKE
Inhaber
D.+G. BEILS

Rat und Hilfe bei Sterbefällen
Übernahme aller Bestattungsangelegenheiten
in allen Städten und Stadtteilen
Überführung zu allen Friedhöfen
des In- und Auslandes
Würdige Aufbahrung
Fahrenberg 22D Heidbergweg 37
45257 Essen
Tel: 0201/48 78 88 – 48 78 89 – 48 14 97

Peter Lake

Dachdeckermeister

Reparaturen IN und UM und
AUF IHREM Zuhause!

Poststrasse 5
45257 Essen-Kupferdreh
handwerk-lake@t-online.de
mobil (+49)1714534959
fon (+49)20136145578

Hand & Werk



Peter Lake (Dachdeckermeister)

Peter Rathmann
Elektrotechnik GmbH

Elektroanlagen
Elektro- und
Datentechnik

Ihr Fachbetrieb für Haus-,
Gewerbe- und Industrietechnik

Ruhrau 27
45279 Essen
Telefon 0201 - 514018
Telefax 0201 - 510758
p.r.elektrotechnik@t-online.de
www.elektrotechnik-pr.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Hier die regelmäßigen Veranstaltungen unserer Gemeinde. Außerdem Veranstaltungen nichtgemeindlicher Gruppen, die ständige Gäste in unseren Räumen sind, sowie Veranstaltungen unserer Gemeindeglieder außerhalb der Gemeinde.

Veranstaltung	Tag	Uhrzeit	Ansprechperson	Telefon	Ort
Kinderchor	Mo	16:15 - 17:00	Wagner	02161 - 68 86 533	Kirche
Contrapunkt Chor	Mo	18:00 - 19:00	Wagner	02161 - 68 86 533	Kirche
Chor der Christuskirche	Mo	19:30 - 21:00	Wagner	02161 - 68 86 533	Kirche
Meditationskreis	Mo	19:00	Rompf	0201 - 48 88 49	KGH
Gymnastik für Frauen	Di	18:00 - 19:00	Grimm	0201 - 48 07 59	Konf
Gemeindeband	Mi	19:00 - 20:30	van Heek	0201 - 17 00 277	vH
Frauenhilfe	2. & 4. Do	14:30 - 16:30	Kamienski	0201 - 48 29 29	JQ
Spiele-Treff	2. Fr.	18:00 - 22:00	Kampen	0178 - 16 10 889	Gartenzimmer
Jugendtreff im Jugendhaus DIXX	Fr	18:30 - 22:30	Dörnenburg	0201 - 4901 5301	DIXX
Kindertreff im Jugendhaus DIXX		16:00 - 18:00			
Männerverein	Anfragen an Siggie Heeb, Kupferdreher Str. 73, 45257 Essen, Tel. 0201 - 48 39 47				

Ökum. Bibelgesprächskreis	2. & 4. Fr	19:30	Schlupkothlen	0201 - 48 73 31	MH
Ökum. Eine-Welt-Stand	2. Mi				¹⁾
Ökum. Weltladen	Mo & Fr	15:00 - 18:00	Benemann	0201 - 48 69 30	²⁾
	Mi & Sa	10:00 - 13:00			

¹⁾ Wochenmarkt Kupferdreh, ²⁾ Kupferdreher Str. 93

Weitere Gottesdienste

Franz-Hennes-Heim, Deilbachtal 40	1. Do	10:15	Festsaal		FHH
St. Josef Quartier, Heidbergweg 33	3. Di	16:00	Raum Burgaltendorf		JQ

Andachten, Gebete, Stille

Stille Zeit nach lauter Woche		19:00	jeden 1. Freitag/Monat: Christuskirche, Kupferdreh jeden 3. Freitag/Monat: St. Mariä Geburt, Dilldorf
Ökumenisches Gebet für Gerechtigkeit und Frieden (ACAT)		19:00	jeden 2. Dienstag / 3. & 5. Monat: St. Barbara, Byfang jeden 2. Mittwoch/2. & 4. & 6. Monat: Christuskirche, Kupferdreh

Kirche: Christuskirche, Dixbäume 87
GaZi: Gartenzimmer, Dixbäume 87a
DIXX: Jugendhaus, Dixbäume 87b
Konf: Konfirmandensaal, Dixbäume 87c

KGH: Kath. Gemeindeheim St. Josef, Heidbergweg 18
KMG: Kirche St. Mariä Geburt, Dilldorf
MH: Marienheim, Rathgeberhof 3 (Dilldorf)
vH: van Heek, Marienbergstr. 4

FHH: Franz-Hennes-Heim, Deilbachtal 40
JQ: St. Josef Quartier, Heidbergweg 33

Gottesdienstplan Februar – April 2025

Februar			
02.02	10 Uhr	Gottesdienst (mit Abendmahl) Eine-Welt-Verkauf	Laser
09.02.	10 Uhr	Familiengottesdienst mit der KiTa „Regenbogenland“	Neumann
12.02.	19 Uhr	Ökumenisches Gebet für Gerechtigkeit und Frieden (ACAT)	Morgenschweis & Laser
16.02.	10 Uhr 18 Uhr	Gottesdienst mit Kirchencafé Jugendgottesdienst	Reitz Viehweg & Dörnenburg
23.02.	10 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden	Viehweg & Team
März			
02.03.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Eine-Welt-Verkauf	Laser
07.03.	17 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag mit dem Contrapunkt-Chor im Gemeindeheim St. Josef (siehe S. 13)	Emge & Team
09.03.	10 Uhr	Gottesdienst	Reitz
12.03.	18.30 Uhr	Ökumenischer Kreuzweg der Jugend	Dörnenburg
16.03	10 Uhr	Gottesdienst mit Kirchencafé	Möllmann
23.03.	10 Uhr 17 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Passionskonzert (siehe S. 12)	Laser
30.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Laser
April			
06.04.	10 Uhr	Gottesdienst mit Kirchencafé Eine-Welt-Verkauf	Christoph-Martini
09.04.	19 Uhr	Ökumenisches Gebet für Gerechtigkeit und Frieden (ACAT)	Morgenschweis & Laser
13.04.	10 Uhr	Gottesdienst (Palmsonntag)	Laser
17.04.	19 Uhr	Gottesdienst (Gründonnerstag) mit Bibliolog in Burgaltendorf	Neumann
18.04.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Karf Freitag)	Emge
20.04.	8 Uhr 10 Uhr	Andacht vor der Friedhofskapelle Gottesdienst (Ostersonntag)	Laser Laser
21.04.	10 Uhr	Gottesdienst (Ostermontag) mit Singspiel „Emmaus“ (siehe S. 12)	Laser & Wagner
27.04.	10 Uhr	Gottesdienst	Keßler
Mai			
04.05.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Eine-Welt-Verkauf	Emge
10.05	18 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmanden	Viehweg
11.05.	10 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmation	Viehweg & Team